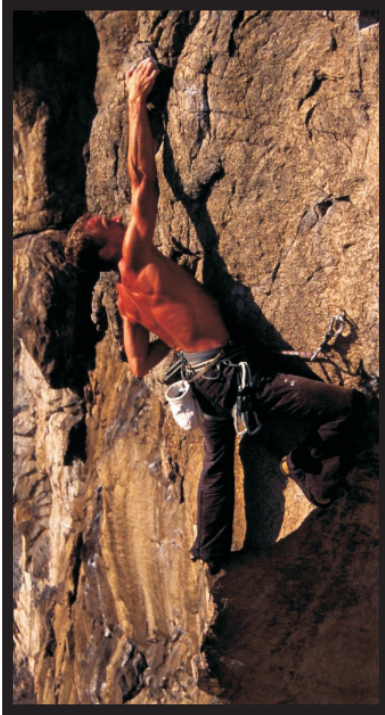


2. Nasenwand



Die nach Westen und nach Süd-Westen ausgerichtete Wand ist besonders im Frühjahr und im Herbst zum Klettern geeignet. Im Sommer oder an heißen Tagen empfiehlt es sich bereits in den frühen Morgenstunden loszuziehen, da bis ca 13 Uhr die Wand im Schatten liegt. Ab ca. 14 Uhr wird es dann aber unerträglich warm! Die Absicherung ist bei fast allen Routen durch Klebehaken gegeben. Nur bei einigen wenigen sind Friends bzw. Keile vorteilhaft. In letzter Zeit kam es vor, dass aus Routen Klebehaken entfernt wurden. Man kann nur hoffen, dass sich solche 'Ruhmestaten' nicht mehren.

Zustieg: Bei km 122,0 befindet sich rechts bei 3 Häusern eine Parkgelegenheit (ca. 700 m nach dem Tunnel wenn man Richtung Spitz fährt) Bereits 300 m nach der Tunnelausfahrt ist jedoch direkt unterhalb der Wächterwand ein größerer Parkplatz. Bei km 122,0 zweigt ein Karrenweg in das Kummerstal ab. Diesen ca. 200 m aufwärts und dann rechts einen Steig, der mit roten Punkten markiert ist, bequem zur Nasenwand (Gehzeit ca. 10 bis 15 Minuten!)

Materialempfehlung: 14 Express Schlingen, Abseilgerät, 60 m Seil (besser 70m). Die meisten Standplätze sind mit fixen Karabinern ausgerüstet.



2.1 Nasenwand Übersicht

